

**Servicebüro**  
**Forstliche Öffentlichkeitsarbeit**  
ifu Bonn  
mobil: 0170 3463140  
forstpr@ifu-bonn.com

## **Pressemitteilung**

### **COP23/Forstwirtschaft**

## **Interaktive Kunstwerke der Forstwirtschaft zur Weltklimakonferenz leben im Nationalpark Eifel und Bonner Stadtwald weiter** **Skulptur „Waldfrau Julia“ ist die künstlerische Antwort auf die Verabschiedung des Gender-Aktionsplans**

**Bonn/Berlin 17.11.2017:** Der Besucherstrom zur Kunstaktion der deutschen Forstwirtschaft ist ungebrochen. Die Delegierten der Klimakonferenz schreiben ihre Botschaften und Wünsche zum Thema nachhaltige Forstwirtschaft und Klimaschutz auf Holzplanken, die der bayerische Künstler Franz Jäger in die riesigen Skulpturen integriert. Mit der Aktion machen die deutschen Forstleute darauf aufmerksam, dass der Wald auch in Deutschland vom Klimawandel ganz konkret bedroht ist. Gleichzeitig leistet er einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, weil die Bäume der Atmosphäre das CO<sub>2</sub> entzieht, das dann in Holzprodukten langfristig gespeichert wird.



**Foto: Susanne Roth**

Fidschi, Frank Bainimarama. „Es geht um die Geschlechterintegration in die Arbeit rund um die Klimapolitik – sowohl national als auch international“.

Direkt neben dem ca. sieben meterhohen „Weltklimabaum“ hat der Künstler Franz Jäger eine große Skulptur, die „Waldfrau Julia“ geschaffen. Dabei hat ihn auch die Verabschiedung des Gender-Aktionsplans auf der COP 23 inspiriert, der die Rolle der Frauen und die der indigenen Völker stärkt. Der Gender-Aktionsplan sieht vor, dass im UN-Klimasekretariat, in Delegationen und bei Projekten mehr Frauen mitarbeiten sollen oder auch geschult werden. „Der Plan erkennt die wichtige Rolle der Frauen im Klimaschutz an“, so Premierminister von

Die Kunstwerke mit den Botschaften aus der ganzen Welt werden auch nach der Konferenz erhalten bleiben. „Wir freuen uns sehr, dass beide Skulpturen, die die Wünsche und Gedanken so vieler Menschen in sich tragen, eine Heimat finden werden, erklärt Susanne Roth, die das Projekt der deutschen Forstwirtschaft koordiniert. Die Waldfrau Julia wird im Wildgehege an der Waldau im Bonner Stadtwald stehen und der „Weltklimabaum“ wird voraussichtlich in der Internationalen Akademie „Vogelsang“ im Nationalpark Eifel wieder aufgebaut.

Hintergrundinformationen zum Thema „Wald und Klimaschutz“ unter:

<http://cop23.german-forestry.com> und [www.forstwirtschaft-in-deutschland.de](http://www.forstwirtschaft-in-deutschland.de)